

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden Studiengang „Master of Business Administration“ an der Universität Potsdam

Vom 21. Juni 2017

i.d.F. der Ersten Satzung zur Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Master of Business Administration“ an der Universität Potsdam

- Lesefassung -

Vom 24. Februar 2023¹

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 Abs. 2 sowie 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 18]), in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]), in Verbindung mit Artikel 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60), zuletzt geändert durch die Dritte Satzung zur Änderung zur Grundordnung der Universität Potsdam vom 22. April 2015 (AmBek. UP Nr. 6/2015 S. 235) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35) in der Fassung der Änderungssatzung vom 24. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 7/2016 S. 560), am 21. Juni 2017 die folgende fachspezifische Ordnung für den weiterbildenden Studiengang „Master of Business Administration“ beschlossen:²

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 1a Aufgaben des Prüfungsausschusses und der UP Transfer GmbH
- § 2 Inhalt und Ziele des Studiums
- § 3 Umfang des Studiums
- § 4 Akademischer Grad
- § 5 Wahl der Vertiefungsrichtung

- § 6 Gliederung des Studiums
- § 7 Studien- und Lehrformen
- § 8 Prüfungsleistungen
- § 9 Evaluierung und Weiterentwicklung des Studiengangs
- § 10 Übergangsregelung und In-Kraft-Treten

Anlage 1: Exemplarische Studienverlaufspläne

Anlage 2: Modulkatalog

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für den weiterbildenden Studiengang „Master of Business Administration“ an der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung die Regelungen der BAMA-O.

(2) Soweit diese Satzung keine Regelungen enthält, gilt die BAMA-O. Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMA-O gehen die Bestimmungen der BAMA-O den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

§ 1a Aufgaben des Prüfungsausschusses und der UP Transfer GmbH

(1) Die Organisation und Durchführung des Studienganges erfolgt unter akademischer Verantwortung der Universität Potsdam unterstützt durch die UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam. Die UP Transfer GmbH gewährleistet gemäß den inhaltlichen und organisatorischen Vorgaben der Universität Potsdam die ordnungsgemäße Durchführung des Lehrbetriebs einschließlich aller internetbasierten Betreuungsleistungen und der Anfertigung und Bereitstellung von Lehrmaterialien

(2) Der für diesen Studiengang eingesetzte Prüfungsausschuss übernimmt die in der BAMA-O der Universität Potsdam beschriebenen Aufgaben des Studienbüros und wird dabei durch die UP Transfer unterstützt.

§ 2 Inhalt und Ziele des Studiums

Der in § 1 bezeichnete weiterbildende Masterstudiengang soll die Studierenden auf der Basis bereits vorhandener wissenschaftlicher Qualifikationen und beruflicher Erfahrungen befähigen, Management- und Führungsaufgaben in Unternehmen verschiedener Größe zu übernehmen.

Im Rahmen des berufsbegleitenden Masterstudiums erwerben die Studierenden sowohl betriebswirtschaftliche Basiskenntnisse als auch Kenntnisse über branchenspezifische Methoden und Ansätze

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 20. April 2023.

² Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 7. August 2017.

bzw. spezifische Managementkompetenzen. Es wird großer Wert auf eine enge Verbindung von Wissenschaft und Praxis gelegt. Kenntnisse wie Fach- und Methodenkompetenzen werden daher anwendungsorientiert vermittelt. Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs

- sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Konzepte und Instrumente der strategischen Unternehmensführung anzuwenden,
- können grundlegende Managementsteuerungs- und Controllingsysteme sowie Systeme der Unternehmensfinanzierung zur Planung und Entscheidungsfindung unter Einbeziehung von IT-Systemen anwenden,
- beherrschen die Grundlagen der Managementtheorie und Methoden effektiven Managements und sind in der Lage, den eigenen Führungsstil zur Steigerung der Managementkompetenz zu reflektieren,
- können unter wechselnden Umfeldbedingungen sozial kompetent agieren und konstruktiv mit Konflikten umgehen,
- können die Grundlagen erfolgreichen unternehmerischen Handelns analysieren und Geschäftsideen und neue Geschäftsfelder entwickeln,
- besitzen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gründung eigener Unternehmen,
- kennen rechtliche Rahmenregelungen unternehmerischen Handelns sowie rechtlichen Maßgaben aus dem Unternehmensumfeld,
- verfügen entweder über Kenntnisse von Branchenstruktur und brancheninternen Unternehmensprozessen durch die Wahl einer der branchenspezifischen Vertiefungsrichtungen
 - Biotechnologie und Medizintechnik;
 - Innovatives Gesundheitsmanagement;
 - Informationstechnologie;
 - Innovative Technologie;
 oder
 - über vertiefte Kompetenzen im Bereich Verhandlungsmanagement durch die Wahl der Vertiefungsrichtung Negotiation Management.

§ 3 Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit des weiterbildenden Studiengangs „Master of Business Administration“ beträgt vier Semester, einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit. Das Studium schließt mit der Verteidigung der Masterarbeit ab.

(2) Der Studiengang ist berufsbegleitend.

(3) Studien- und Prüfungsleistungen umfassen eine Gesamtleistung von 90 Leistungspunkten. Die Leistungspunkte entsprechen den Credits des European Credit Transfer System (ECTS).

§ 4 Akademischer Grad

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungsvoraussetzungen verleiht die Universität Potsdam durch die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät den akademischen Grad „Master of Business Administration“, abgekürzt „MBA“.

§ 5 Wahl der Vertiefungsrichtung

- (1) Der/die Studierende wählt zum Beginn des Studiums die Vertiefungsrichtung gemäß §4 (3) der Fachspezifischen Zugangs- und Zulassungsordnung für den weiterbildenden Studiengang „Master of Business Administration“ an der Universität Potsdam.
- (2) Ein Wechsel der Vertiefungsrichtung ist einmalig bis zwei Wochen vor der ersten Präsenzveranstaltung des ersten Moduls aus einem der Study Tracks möglich. Der Wechsel ist beim Studienbüro schriftlich zu erklären.

§ 6 Gliederung des Studiums

(1) Im Masterstudium des weiterbildenden Studiengangs „Master of Business Administration“ sind die folgenden Module zu belegen:

Master of Business Administration	
A) Management Knowledge, Skills and Methods (30 LP)	
Grundlagenmodule (Pflichtmodule 30 LP)	
Financial Management	6 LP
Accounting & Law	6 LP
Leadership & Strategic Management	6 LP
Business Development, Sales, Procurement	6 LP
Management Skills & Negotiations	6 LP
B) Study Tracks (30 LP)	
Es ist eine Vertiefungsrichtung gem. § 5 zu absolvieren. Zum Abschluss einer Vertiefungsrichtung kann statt eines Pflichtmoduls dieser Vertiefung auch ein Modul einer anderen Vertiefungsrichtung gewählt werden.	
Vertiefung 1: Biotechnologie und Medizintechnik	
Qualitäts- & Patentmanagement	6 LP
Innovations- & Projektmanagement	6 LP
Entrepreneurship	6 LP
Geschäftsprozessmanagement (GPM)	6 LP
Internationales Management & Intercultural Negotiations	6 LP
Vertiefung 2: Innovatives Gesundheitsmanagement	
Change Management im Gesundheitswesen	6 LP
Medizin Controlling: Führen & Steuern mit Informationen & Kennzahlen	6 LP
Healthcare Projekt-, Prozess- & IT-Management	6 LP

Gesundheitspolitik & Internationale Versorgungssysteme	6 LP
Integriertes Versorgungsmanagement	6 LP
Vertiefung 3: Informationstechnologie	
IT-Consulting & Projektmanagement	6 LP
Digitale Transformation & Organisationsentwicklung	6 LP
Entrepreneurship	6 LP
Geschäftsprozessmanagement (GPM)	6 LP
Internationales Management & Intercultural Negotiations	6 LP
Vertiefung 4: Innovative Technologie	
Pflichtmodule	
Entrepreneurship	6 LP
Geschäftsprozessmanagement (GPM)	6 LP
Internationales Management & Intercultural Negotiations	6 LP
Wahlpflichtmodule (es sind zwei Module aus den folgenden vier Modulen zu wählen)	
Digitale Transformation & Organisationsentwicklung	6 LP
Innovations- & Projektmanagement	6 LP
IT-Consulting & Projektmanagement	6 LP
Qualitäts- & Patentmanagement	6 LP
Vertiefung 5: Negotiation Management (Wahlpflichtmodule 30 LP)	
Digital Negotiations & Tools and Instruments	6 LP
Psychology in Negotiations	6 LP
Legal Aspects of Negotiations & Mediation	6 LP
Applied Negotiation Management	6 LP
Internationales Management & Intercultural Negotiations	6 LP
C) Abschlussarbeit (30 LP)	
Master-Thesis (inkl. Disputation)	30 LP
Summe	90 LP

(2) Der Studiengang nutzt im Zuge seines berufs begleitenden Charakters in starkem Maße E-Learning-Komponenten, um ohne Verlust in der Qualität der Wissensvermittlung, die Präsenzphasen für die Teilnehmer/-innen zu reduzieren.

(3) Für den Fall, dass ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin ein Modul in der normalen Abfolge seines Studienjahrganges versäumt, besteht im darauf folgenden Jahrgangsdurchlauf die Möglichkeit dieses Modul zu belegen.

(4) Die Beschreibungen der in Absatz 1 genannten Module sind im Modulkatalog in Anlage 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(5) Ein Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Masterstudium ist in Anlage 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 7 Studien- und Lehrformen

(1) Die Lehrveranstaltungen innerhalb der Module sind im Regelfall in jeweils zwei Distanz- und Präsenzphasen unterteilt:

- Erste Distanzphase mit dem Ziel der Aneignung einer einheitlichen Wissensbasis für den effektiven Ablauf der folgenden Präsenzphase.
- Erste Präsenzphase zur konzentrierten Wissensvermittlung und Vergabe/Definition von praktischen Projektaufgaben.
- Zweite Distanzphase zur weiteren Fertigungs- und Wissensaneignung mittels diverser E-Learning-Instrumente, der jeweiligen Bearbeitung der Projektaufgaben und der entsprechenden Einreichung.
- Zweite Präsenzphase mit inhaltlicher Vertiefung und der Präsentation ausgewählter Projektaufgaben; ggf. Prüfungen.

Im Bedarfsfall kann für einige Module von dieser Strukturierung abgewichen werden.

(2) Präsenzphasen umfassen im Normalfall Ganztagesveranstaltungen. Sie werden, soweit möglich, zu Blöcken zusammengefasst, welche zur Vereinfachung der Teilnahme der Studierenden am Ende der Woche und an Wochenenden bzw. in gesamten Wochenblöcken abgehalten werden.

(3) Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch gemäß den Angaben in den Modulbeschreibungen. Studierende können die Unterrichtssprache nicht auswählen.

§ 8 Prüfungsleistungen

(1) Der Prüfungsausschuss legt im Einvernehmen mit dem verantwortlichen Dozenten/der verantwortlichen Dozentin jedes Moduls den Prüfer/die Prüferin für das jeweilige Modul fest. Diese Information wird rechtzeitig im Rahmen der Studenteninformatio n des Studiengangs, d.h. mittels E-Mail, Brief o- der Bekanntmachung in der E-Learning-Plattform, mitgeteilt. Spätester Zeitpunkt hierfür ist der Beginn der Einschreibefrist in das Modul.

(2) Die Lehr- und Prüfungssprachen sind Deutsch und Englisch. Prüfungen können in englischer Sprache durchgeführt werden.“

(3) Studierende des Masterstudiengangs können maximal zwei Freiversuche für nicht-bestandene Modulprüfungen in Anspruch nehmen. Im Übrigen gilt § 13 BAMA-O.

§ 9 Evaluierung und Weiterentwicklung des Studiengangs

(1) Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester und der Studiengang nach jedem Durchgang

evaluiert. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden bei regelmäßigen Überprüfungen und bei der Weiterentwicklung des Studiengangs berücksichtigt.

(2) Die Evaluationen orientieren sich an den „Regelungen zur Durchführung von Evaluation von Lehre und Studium an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam“ in der jeweils gültigen Fassung.

§ 10 Übergangsregelung und In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung an der Universität Potsdam in den weiterbildenden Studiengang Master of Business Administration immatrikuliert werden.

(3) Die bisherigen Regelungen für den Masterstudiengang (Fachspezifische Ordnung für den weiterbildenden Studiengang „Master of Business Administration“ an der Universität Potsdam vom 11. Dezember 2013 (AmBek. UP Nr. 8/2014 S. 404) treten nach Ablauf der doppelten Regelstudienzeit nach Veröffentlichung dieser Ordnung außer Kraft.

(4) Studierende, die bei In-Kraft-Treten der neuen fachspezifischen Ordnung noch nach der zuvor erlassenen Ordnung studieren, können auf Antrag bis ein Jahr nach dem In-Kraft-Treten der neuen fachspezifischen Ordnung in die neue Ordnung wechseln. Bisher erbrachte Leistungen werden nach den Bestimmungen des § 16 BAMA-O anerkannt. Studierende, die nach Ablauf der Frist nach Absatz 3 noch nach der zuvor erlassenen Ordnung studieren, werden von Amts wegen in die neue fachspezifische Ordnung überführt.

Anlage 1: Exemplarische Studienverlaufspläne

Das Kursangebot wiederholt sich alle drei Semester. Der Studienverlaufsplan gliedert sich in Abhängigkeit des Zeitpunkts des jeweiligen Studienbeginns:

Studienverlaufsplan A

Modulbezeichnung	Fachsemester				Summe LP
	1.	2.	3.	4.	
A) Management Knowledge and Skills (30 LP)					
Grundlagenmodule (Pflichtmodule)					30
Financial Management		6			
Accounting & Law	6				
Leadership & Strategic Management	6				
Business Development, Sales, Procurement	6				
Management Skills & Negotiations	6				
B) Study Tracks (30 LP)					
Es ist eine Vertiefungsrichtung gem. § 5 zu wählen.					
Vertiefung 1: Biotechnologie und Medizintechnik					30
Qualitäts- & Patentmanagement			6		
Innovations- & Projektmanagement			6		
Entrepreneurship		6			
Geschäftsprozessmanagement		6			
Internationales Management & Intercultural Negotiations			6		
Vertiefung 2: Innovatives Gesundheitsmanagement					30
Change Management im Gesundheitswesen		6			
Medizin Controlling: Führen & Steuern mit Informationen & Kennzahlen			6		
Healthcare Projekt-, Prozess- & IT-Management		6			
Gesundheitspolitik & Internationale Versorgungssysteme			6		
Integriertes Versorgungsmanagement			6		
Vertiefung 3: Informationstechnologie					30
IT-Consulting & Projektmanagement			6		
Digitale Transformation & Organisationsentwicklung			6		
Entrepreneurship		6			
Geschäftsprozessmanagement		6			
Internationales Management & Intercultural Negotiations			6		
Vertiefung 4: Innovative Technologie					30
Pflichtmodule bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovative Technologie					
Entrepreneurship		6			
Geschäftsprozessmanagement		6			
Internationales Management & Intercultural Negotiations			6		
Wahlpflichtmodule bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovative Technologie (zwei Module zur Wahl)					
Digitale Transformation & Organisationsentwicklung			6		
Innovations- & Projektmanagement			6		
IT-Consulting & Projektmanagement			6		
Qualitäts- & Patentmanagement			6		
Vertiefung 5: Negotiation Management					30
Digital Negotiations & Tools and Instruments		6			
Psychology in Negotiations		6			
Legal Aspects of Negotiations & Mediation			6		
Applied Negotiation Management			6		
Internationales Management & Intercultural Negotiations			6		
Masterarbeit					30
Master-Thesis				30	
Summe LP	24	18	18	30	90

Studienverlaufsplan B

Modulbezeichnung	Fachsemester				Summe LP
	1.	2.	3.	4.	
A) Management Knowledge, Skills and Negotiations (30 LP)					
Grundlagenmodule (Pflichtmodule)					30
Financial Management			6		
Accounting & Law		6			
Leadership & Strategic Management		6			
Business Development, Sales, Procurement		6			
Management Skills & Negotiations		6			
B) Study Tracks (30 LP)					
Es ist eine Vertiefungsrichtung gem. § 5 zu wählen.					
Vertiefung 1: Biotechnologie und Medizintechnik					30
Qualitäts- & Patentmanagement	6				
Innovations- & Projektmanagement	6				
Entrepreneurship			6		
Geschäftsprozessmanagement			6		
Internationales Management & Intercultural Negotiations	6				
Vertiefung 2: Innovatives Gesundheitsmanagement					30
Change Management im Gesundheitswesen			6		
Medizin Controlling: Führen & Steuern mit Informationen & Kennzahlen	6				
Healthcare Projekt-, Prozess- & IT-Management			6		
Gesundheitspolitik & Internationale Versorgungssysteme	6				
Integriertes Versorgungsmanagement	6				
Vertiefung 3: Informationstechnologie					30
IT-Consulting & Projektmanagement	6				
Digitale Transformation & Organisationsentwicklung	6				
Entrepreneurship			6		
Geschäftsprozessmanagement			6		
Internationales Management & Intercultural Negotiations	6				
Vertiefung 4: Innovative Technologie					30
Pflichtmodule bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovative Technologie					
Entrepreneurship			6		
Geschäftsprozessmanagement			6		
Internationales Management & Intercultural Negotiations	6				
Wahlpflichtmodule bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovative Technologie (zwei Module zur Wahl)					
Digitale Transformation & Organisationsentwicklung	6				
Innovations- & Projektmanagement	6				
IT-Consulting & Projektmanagement	6				
Qualitäts- & Patentmanagement	6				
Vertiefung 5: Negotiation Management					30
Digital Negotiations & Tools and Instruments			6		
Psychology in Negotiations			6		
Legal Aspects of Negotiations & Mediation	6				
Applied Negotiation Management	6				
Internationales Management & Intercultural Negotiations	6				
Masterarbeit					30
Master-Thesis				30	
Summe LP	18	24	18	30	90

Studienverlaufsplan C

Modulbezeichnung	Fachsemester				Summe LP
	1.	2.	3.	4.	
A) Management Knowledge, Skills and Negotiations (30 LP)					
Grundlagenmodule (Pflichtmodule)					30
Financial Management	6				
Accounting & Law			6		
Leadership & Strategic Management			6		
Business Development, Sales, Procurement			6		
Management Skills & Negotiations			6		
B) Study Tracks (30 LP)					
Es ist eine Vertiefungsrichtung gem. § 5 zu wählen.					
Vertiefung 1: Biotechnologie und Medizintechnik					30
Qualitäts- & Patentmanagement		6			
Innovations- & Projektmanagement		6			
Entrepreneurship	6				
Geschäftsprozessmanagement	6				
Internationales Management & Intercultural Negotiations		6			
Vertiefung 2: Innovatives Gesundheitsmanagement					30
Change Management im Gesundheitswesen	6				
Medizin Controlling: Führen & Steuern mit Informationen & Kennzahlen		6			
Healthcare Projekt-, Prozess- & IT-Management	6				
Gesundheitspolitik & Internationale Versorgungssysteme		6			
Integriertes Versorgungsmanagement		6			
Vertiefung 3: Informationstechnologie					30
IT-Consulting & Projektmanagement		6			
Digitale Transformation & Organisationsentwicklung		6			
Entrepreneurship	6				
Geschäftsprozessmanagement	6				
Internationales Management & Intercultural Negotiations		6			
Vertiefung 4: Innovative Technologie					30
Pflichtmodule bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovative Technologie					
Entrepreneurship	6				
Geschäftsprozessmanagement	6				
Internationales Management & Intercultural Negotiations		6			
Wahlpflichtmodule bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovative Technologie (zwei Module zur Wahl)					
Digitale Transformation & Organisationsentwicklung		6			
Innovations- & Projektmanagement		6			
IT-Consulting & Projektmanagement		6			
Qualitäts- & Patentmanagement		6			
Vertiefung 5: Negotiation Management					30
Digital Negotiations & Tools and Instruments	6				
Psychology in Negotiations	6				
Legal Aspects of Negotiations & Mediation		6			
Applied Negotiation Management		6			
Internationales Management & Intercultural Negotiations		6			
Masterarbeit					30
Master-Thesis				30	
Summe LP	18	18	24	30	90

Anlage 2: Modulkatalog

Name des Moduls: Financial Management		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Methoden, Ebenen und Prozesse des Controllings und sind in der Lage, - das Controlling in die Betriebswirtschaft und Unternehmensführung einzuordnen, - sind in der Lage, wichtige theoretische Modelle des Controllings bei Entscheidungen in der Unternehmung anzuwenden, d.h. Planungen und Soll-Ist-Analysen, - für strategische, taktische und operative Ebene sowie Projektplanungen und Projektkalkulationen zu erstellen, - kennen Grundbegriffe und übergeordnete Zusammenhänge der Finanzwissenschaft, - können ausgesuchte Finanzierungsinstrumente auf ihre Eignung für verschiedene Finanzierungssituationen analysieren, - sind in der Lage, grundsätzliche Entscheidungen des unternehmerischen Finanzmanagements mit Hilfe wissenschaftlicher Analysen zu treffen, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur (90 min) ODER Hausarbeit (20-25 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	148			
Veranstaltungen(Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Finanzierung)	16	keine	keine	keine
Seminar und Übung (Controlling)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Accounting & Law		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen einen Überblick über die verschiedenen Gesellschaftsformen sowie das Kapitalgesellschaftsrecht (Recht der GmbH und der AG im Vergleich), - kennen die Grundzüge des Unternehmenskaufes und eines Venture Capital-Investments, - verfügen über grundlegende Kenntnisse des Vertragsrechts und der Vertragsgestaltung, - sind in der Lage, sich in Verhandlungen eines Gewährleistungskataloges im Rahmen eines Unternehmenskaufes zu positionieren, - sind sensibilisiert für branchen- und unternehmensendemische Erfolgsfaktoren, insbesondere in der Innovations- und Technologiedimension, - kennen grundlegende Begriffe des internen und externen Rechnungswesens, die Grundzüge der Bilanzierung nach HGB, die Bilanzierung immateriellen Vermögens, Sachanlagen und Vorratsvermögen, die Bilanzanalyse und die Bilanzierung des Eigen- und Fremdkapitals, - sind in der Lage, Buchungen für die wichtigsten Geschäftsvorfälle anzuwenden, - besitzen einen Überblick über internationale Rechnungslegungsnormen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>		
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur (90 min) ODER Hausarbeit (20-25 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		148		
Veranstaltungen(Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Wirtschaftsrecht)	16	keine	keine	keine
Seminar (Externes Rechnungswesen)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Leadership & Strategic Management		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Ansatzpunkte und Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches Personalmanagement, - kennen die wichtigsten Führungstheorien und wenden diese situationsangemessen in der Praxis an, - sind in der Lage, unterschiedliche Bedürfnisse und Interessenlagen bei Geführten zu erkennen und bedarfsgerecht zu motivieren und zu kommunizieren; kennen die Positionsbestimmung und das Profil des strategischen Managements, - kennen das strategische Management als anwendungs- und entscheidungsorientiertes Führungs- und Steuerungskonzept, - sind in der Lage, den theoretischen Bezugsrahmen zum strategischen Management im Kontext einer technologie- und investitionsintensiven Branche zur Anwendung zu bringen, - können eigene Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit (20-25 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Strategisches Management)	16	keine	keine	keine
Seminar (Leadership)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Business Development, Sales, Procurement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Marketing als Führungsphilosophie und als operative Aufgabe, - können eine Marketing-Konzeption eigenständig entwickeln, - können Marketing- und Vertriebsaufgaben voneinander abgrenzen, - kennen Ansätze zur Steuerung unterschiedlicher Vertriebsorganisationen, - kennen die Aufgaben des operativen und strategischen Einkaufs, - kennen die Bestandteile eines Einkaufsmanagement-Systems; können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur (90 min)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Marketing & Vertrieb)	16	keine	keine	keine
Seminar (Einkauf & Supply Chain Management)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Management Skills & Negotiations		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bringen unter Berücksichtigung des im Modul Leadership & Strategic Management erworbenen theoriebasierten Wissens ausgewählte Managementinstrumente situationsgerecht zur Anwendung, - können ihren eigenen Management- und Führungsstil reflektieren und weiterentwickeln, - stärken ihr Kommunikations- und Führungsverhalten um Managementprozesse zielorientiert und effizient zu gestalten, - haben einen Überblick über die verschiedenen Ansätze der Verhandlungsforschung, - kennen die Prozessschritte des Verhandlungsmanagements, - können die Verhandlungsleistung des eigenen Unternehmens messen und analysieren, - können Maßnahmen zur Verbesserung der Verhandlungsleistung ihres Unternehmens entwickeln, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>		
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit (15-20 Seiten) ODER Portfolioprfung bestehend aus: Referat (30 min) sowie schriftlicher Ausarbeitung des Referats (10-15 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden) (in h):		148		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Management Skills)	16	Teilnahmepflicht an der Präsenzveranstaltung	keine	keine
Seminar (Negotiations)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Qualitäts- und Patentmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Biotechnologie und Medizintechnik Wahlpflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovative Technologie			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die europäischen und beispielhaften außereuropäischen rechtlichen Grundlagen und deren konkrete Umsetzung, einschließlich Fragen der Kostenrechnung, - für die Bereiche Arzneimittel, einschließlich neuartiger Therapien und Medizinprodukte, einschließlich In-vitro-Diagnostika, - sind in der Lage, Antworten zu regulativen Fragen aus dem Unternehmensalltag zu recherchieren und in Eigenarbeit Fragen aus der eigenen Arbeitsumgebung zu reflektieren, - besitzen einen Überblick über die relevanten Komponenten des gewerblichen Rechtsschutzes, - sind in der Lage, als kompetente Gesprächspartner für Rechtsanwälte und Patentanwälte zu agieren, - können die Bedürfnisse des eigenen Unternehmens auf diesem Gebiet abschätzen, - kennen verschiedene Qualitätssysteme und ihre europäischen sowie beispielhaft auch die außereuropäischen rechtlichen Grundlagen insbesondere in den Bereichen Arzneimittel, einschließlich neuartiger Therapien sowie Medizinprodukte, einschließlich In-vitro-Diagnostika, - sind in der Lage, die Kompatibilität der unterschiedlichen Systeme in einem Unternehmen und den Aufbau geeigneter Organisationsstrukturen zu erörtern, - können eigene Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, fachübergreifend Diskussionen zu führen, in fachspezifischen Diskussionen innovative Beiträge einzubringen, auch in internationalen Kontexten. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur (90 min)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen, Qualitätsmanagement)	16	1 Essay (10 Seiten)	keine	keine

Seminar (Intellectual Property Rights/Patentmanagement)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Innovations- und Projektmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Biotechnologie und Medizintechnik Wahlpflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovative Technologie			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Kenntnisse über das Management von Forschung und Entwicklung (FuE) sowie Innovationen in mittleren und großen Unternehmen, - kennen Faktoren für erfolgreiche Innovationen, die Gestaltung eines systematischen Innovationsprozesses sowie die Integration der strategischen Früherkennung in den Innovationsprozess, - kennen ausgewählte Methoden der strategischen Früherkennung, - besitzen die Fähigkeit, eine ausgewählte Methode der strategischen Früherkennung, die Szenarioanalyse, durchzuführen (zukunftsorientiertes Denken), - besitzen einen Überblick über das Projektmanagement im Life Science-Bereich, - kennen Projektmanagement-Methoden und -Verfahren, - besitzen die Grundkenntnisse, um Projekte im Life Science-Bereich zu planen, zu koordinieren, zu überwachen und zu steuern, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - können eigene Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, bereichsspezifische und übergreifende Diskussionen zu führen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur (90 min)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (FuE- & Innovationsmanagement)	16	keine	keine	keine
Seminar (Projektmanagement)	16	Hausarbeit (10 Seiten)	keine	keine

Häufigkeit des Angebots:	alle drei Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine

Name des Moduls: Entrepreneurship		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Biotechnologie und Medizintechnik Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Informationstechnologie Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovative Technologie			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Ansatzpunkte und Erfolgsfaktoren für unternehmerisches Denken und Handeln, - sind sensibilisiert für nachhaltiges Wirtschaften, - sind in der Lage, eine eigene Geschäftsidee zu entwickeln und selbständig einen Businessplan zu erstellen, - können eigene Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, bereichsspezifische und übergreifende Diskussionen zu führen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprfung bestehend aus: Hausarbeit (15-20 Seiten) und Referat (10 min) ODER Hausarbeit (20-25 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Entrepreneurship)	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Geschäftsprozessmanagement (GPM)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Biotechnologie und Medizintechnik Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Informationstechnologie Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovative Technologie			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wesentlichen Aufgaben des Managements informations- und wissensintensiver Prozesse und sind in der Lage, diese auf betriebliche Situationen zu übertragen, - sind in der Lage, konkrete Handlungsempfehlungen zur Abbildung von Geschäftsprozessen auf betriebliche Anwendungssysteme bzw. für das prozessorientierte Wissensmanagement auszuarbeiten und einander gegenüberzustellen, - sind in der Lage, betriebliche Abläufe zu modellieren und zu analysieren, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprfung bestehend aus: Referat (30 min) sowie schriftlicher Ausarbeitung des Referats (10 Seiten) ODER Hausarbeit (20 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h))	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Geschäftsprozessmanagement)	32	2 Übungsaufgaben (je 30 min)	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Internationales Management & Intercultural Negotiations		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Biotechnologie und Medizintechnik Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Informationstechnologie Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovative Technologie Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Negotiation Management			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - besitzen konzeptionelle und praktische Kenntnisse über die Internationalisierung von Unternehmen, - besitzen die Fähigkeit, mit den Herausforderungen der Internationalisierung an das Management umgehen zu können, - sind sensibilisiert für das Thema „Intercultural Management“, - kennen internationale Märkte und Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln und andere Managementstile aus erster Hand, - sind in der Lage, ein Internationalisierungskonzept für einen gewählten Business Case, etwa für das eigene Unternehmen/die eigene Organisation zu entwickeln, - können eigene Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - kennen die besonderen Herausforderungen von Verhandlungen in interkulturellen Situationen wie z.B. Unterschiede im Verhandlungsstil oder in der Führungs- und Managementkultur, - lernen das in verschiedenen Kulturkreisen typische Verhandlungsverhalten kennen, - sind in der Lage, auf die kulturellen Rahmenbedingungen abgestimmte Verhandlungsteams aufzustellen und Verhandlungsstrategien zu entwickeln, - können interkulturell besetzte Verhandlungsteams führen und steuern, - sind in der Lage, fachübergreifend Diskussionen zu führen, in fachspezifischen Diskussionen innovative Beiträge einzubringen, auch in internationalen Kontexten. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion deutscher Texte bzw. Medien.			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit (20-25 Seiten) ODER Portfolioprfüfung bestehend aus: Referat (30 min) sowie schriftlicher Ausarbeitung des Referats (10 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	132			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Internationales Management & Intercultural Negotiations)	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Change Management im Gesundheitswesen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovatives Gesundheitsmanagement			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen des Change Managements, - besitzen einen Überblick über die Grundlagen des Sanierungs- und Restrukturierungsmanagements, - kennen Zusammenhänge und Unterschiede zwischen Leadership, Management und Administration, - besitzen Kenntnisse über die Erfolgsfaktoren im Gesundheitsmanagement: Qualität und Versorgung, - kennen die Grundlagen des medizinischen Marketings und Ansätze von Social Media im Gesundheitsmanagement, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Argumentationskette in einer wissenschaftlichen Diktion formulieren, - können ihre Seminararbeit und Fallstudienlösungen gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum kompetent und souverän verteidigen, - sind in der Lage, teamorientierte Prüfungsleistungen abzulegen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprfüfung bestehend aus: Referat (30 min) sowie schriftlicher Ausarbeitung des Referats (10 Seiten) ODER Hausarbeit (20-25 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Change Management im Gesundheitswesen)	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Medizincontrolling: Führen und Steuern mit Informationen und Kennzahlen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovatives Gesundheitsmanagement		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Zielgrößen und Aufgaben des Medizincontrollings, - besitzen einen Überblick über Tools und Techniken des Medizincontrollings, - kennen die organisatorische Verankerung des Medizincontrollings und die Anforderungen an Medizincontroller(-innen), - sind in der Lage, Informationen und Kennzahlen zu führen und zu steuern, - besitzen Kenntnisse über Gesundheits-/Informations-Systeme, - sind in der Lage Deckungsbeitragsrechnungen zu erstellen, - kennen das DRG-System und die Krankenhausabrechnung, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Argumentationskette in einer wissenschaftlichen Diktion formulieren, - können ihre Seminararbeit und Fallstudienlösungen gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum kompetent und souverän verteidigen, - sind in der Lage, teamorientierte Prüfungsleistungen abzulegen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>		
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):		Portfolioprfung bestehend aus: Referat (30 min) sowie schriftlicher Ausarbeitung des Referats (10 Seiten) ODER Klausur (90 min)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		148		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Medizincontrolling)	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Healthcare Projekt-, Prozess- und IT-Management		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovatives Gesundheitsmanagement			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Projekte zu führen und zu steuern, - besitzen einen Überblick über Entscheidungstatbestände der Personal- und Organisationsentwicklung, - kennen die Grundlagen des Prozess- und Workflow-Managements, - sind in der Lage, gesundheitsorientierte Prozesslandschaften zu definieren, - kennen die Gestaltungsfelder im Prozessmanagement, - besitzen einen Überblick über die Methoden der Prozessanalyse, - sind in der Lage, das Prozessmanagement in die klinische Routine einzuführen, - kennen Ansätze zur elektronischen Prozessplanung und -steuerung, - sind in der Lage Optimierungsansätze für klinische Arbeitsprozesse zu entwickeln, - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Umsatzstrategien zur Verbesserung der Prozessflüsse, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Argumentationskette in einer wissenschaftlichen Diktion formulieren, - können ihre Seminararbeit und Fallstudienlösungen gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum kompetent und souverän verteidigen, - sind in der Lage, teamorientierte Prüfungsleistungen abzulegen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung bestehend aus: Referat (30 min) sowie schriftlicher Ausarbeitung des Referats (10 Seiten) ODER Hausarbeit (20 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Healthcare Projekt-, Prozess- & IT-Management)	32	2 Übungsaufgaben (je 30 min)	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Gesundheitspolitik und Internationale Versorgungssysteme		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovatives Gesundheitsmanagement			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Gesundheitssysteme international zu vergleichen, - besitzen einen Überblick über die Zielgrößen der Gesundheitspolitik und der Gesundheitsökonomie, - kennen den Marktordnungsrahmen des Gesundheitswesens, - verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Markt- und Wettbewerbsorientierung im Gesundheitswesen, - sind in der Lage, sich in Verhandlungen eines Gewährleistungskataloges im Rahmen eines Unternehmenskaufes zu positionieren, - sehen die bedarfsgerechte Versorgung als hoheitliche Aufgabe, - sind sensibilisiert für demographische, epidemiologische und wirtschaftliche Veränderungen, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Argumentationskette in einer wissenschaftlichen Diktion formulieren, - können ihre Seminararbeit und Fallstudienlösungen gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum kompetent und souverän verteidigen, - sind in der Lage, teamorientierte Prüfungsleistungen abzulegen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprfüfung bestehend aus: Referat (30 min) sowie schriftlicher Ausarbeitung des Referats (10 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Gesundheitspolitik & Internationale Versorgungssysteme)	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Integriertes Versorgungsmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovatives Gesundheitsmanagement			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen des Inter-professionellen Managements, - sind in der Lage, strategische und operative Versorgungslandschaften zu definieren, - kennen die Markt- und Wettbewerbsdynamik des Gesundheitssektors, - besitzen Kenntnisse zur strategischen und operativen Krankenhausplanung, - sind in der Lage, nachhaltige Krankenhausvorteile aufzubauen und zu verteidigen, - kennen Tools und Techniken des strategischen und operativen Krankenhausmanagements, - besitzen Kenntnisse zu Gestaltungsfeldern der Krankenhausrestrukturierung, - besitzen einen Überblick über das Zentrale Patienten- und Notfall- Management, - sind in der Lage, die ambulante und stationäre Versorgung zu koordinieren, - kennen Ansätze des fachübergreifenden Schnittstellenmanagements, - verfügen über Kenntnisse zu telemedizinischen Versorgungsoptionen, - besitzen Wissen zu Hub-and-Spoke-Systemen in der Medizin, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Argumentationskette in einer wissenschaftlichen Diktion formulieren, - können ihre Seminararbeit und Fallstudienlösungen gegenüber einem qualifizierten Fachpublikum kompetent und souverän verteidigen, - sind in der Lage, teamorientierte Prüfungsleistungen abzulegen, - sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprfüfung bestehend aus: Referat (30 min) sowie schriftlicher Ausarbeitung des Referats (10 Seiten) ODER Hausarbeit (20-25 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Integriertes Versorgungsmanagement)	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: IT-Consulting & Projektmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Informationstechnologie Wahlpflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovative Technologie		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen die Fähigkeit komplexe informationstechnische Zusammenhänge verständlich zu erläutern, - sind in der Lage, Vorgehensmodelle einer kritischen Eignungsprüfung zu unterziehen, - sind in der Lage, typische IT-Beratungsfälle anhand von Vorgehensmodellen zu lösen, - besitzen die für die IT-Beratung notwendigen Soft Skills, - kennen sowohl die etablierten als auch die neuartigen Projekt- und Prozessmanagementvorgehensweisen und -tools, - sind in der Lage, die Charakteristika der unterschiedlichen Systeme und ihren geeigneten Einsatz in einem Unternehmen zu erörtern, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, bereichsspezifische und übergreifende Diskussionen zu führen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>		
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit (20-25 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		148		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (IT-Consulting)	16	keine	keine	keine
Seminar (IT-Projektmanagement)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		

Name des Moduls: Digitale Transformation & Organisationsentwicklung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Informationstechnologie Wahlpflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Innovative Technologie		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen „Digitalisierung“, „Digitale Transformation“ und „Digitale Konvergenz“ inkl. Abgrenzung und Bedeutung für das Modul, - kennen die Implikationen der Digitalisierung auf Unternehmen und deren Organisation, Prozesse und Kultur, - kennen die grundsätzlichen Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die im Kontext neuer Geschäftsmodelle (bspw. Mobile & Digital Business) verwendet werden, können diese eigenständig erläutern und beurteilen, - sind in der Lage, entsprechende Probleme und Prozesse im Kontext dieser neuen Geschäftsmodelle eigenständig zu analysieren und methodisch zu evaluieren; besitzen Wissen und Kompetenzen im Bereich Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement, - sind in der Lage, im eigenen wachsenden (IT-)Unternehmen die Organisation und ihre Prozesse optimal zu gestalten, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, bereichsspezifische und übergreifende Diskussionen zu führen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p> <p>Aufgrund der Praxisnähe und Anforderungen an zukünftige Führungskräfte werden die Themenbereiche Organisationsentwicklung und Digitale Transformation nicht getrennt, sondern integrativ betrachtet. Die beiden Seminare verschmelzen also stärker miteinander.</p>		
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):		Portfolioprüfung bestehend aus: Referat (20-30 min) sowie schriftlicher Ausarbeitung des Referats (10 Seiten) ODER Hausarbeit (20-25 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		148		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Organisationsentwicklung)	16	1 Referat (max. 20 min)	keine	keine
Seminar	32	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Digital Negotiations & Tools and Instruments		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Negotiation Management			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben einen Überblick über die verschiedenen Ansätze der Verhandlungsforschung, - kennen die Prozessschritte des Verhandlungsmanagements, - kennen wichtige Tools für Verhandlungen wie War Gaming, Battle Planning oder Smart Objective Analysis, - können die Verhandlungsleistung des eigenen Unternehmens messen und analysieren, - können Maßnahmen zur Verbesserung der Verhandlungsleistung ihres Unternehmens entwickeln, - haben einen Überblick über die zentralen Theorien der Kommunikationswissenschaften und können daraus die Herausforderungen digitaler Verhandlungen ableiten, - kennen wichtige Implikationen und NoGoes digitaler Verhandlungen und haben diese in ersten Übungen angewendet, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur (90 min) ODER Hausarbeit (20-25 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Digital Negotiations)	16	keine	keine	keine
Seminar (Tools & Instruments)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Psychology in Negotiations		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Negotiation Management		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die psychologischen Grundlagen des Kommunizierens und Verhandeln, - verstehen die psychologischen Prozesse, die mit unterschiedlichen Verhandlungsstrategien und Verhandlungskonstellationen einhergehen, - sind in der Lage, auf der Grundlage eines Verständnisses der Psychologie der Verhandlungsführung situationsbezogen angemessene Verhandlungsstrategien zu planen und umzusetzen, - sind in der Lage, Verhandlungssituationen mit Hilfe verschiedener theoretischer Modelle fundiert zu analysieren und Handlungsempfehlungen zu entwickeln, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, sich selbst neues Wissen und Können anzueignen, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - können eine eigene Fragestellung entwickeln und unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>		
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit (20-25 Seiten) ODER Portfolioprfung bestehend aus: Referat (30 min) sowie schriftlicher Ausarbeitung des Referats (10 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		148		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Psychologie und Verhandeln I)	16	keine	keine	keine
Seminar (Psychologie und Verhandeln II)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Legal Aspects of Negotiations & Mediation		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Negotiation Management			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die rechtlichen Rahmenbedingungen und die soziologischen, psychologischen und kommunikationstheoretischen Zusammenhänge des mediativen Konfliktmanagements erläutern, - können (unternehmerische) Konfliktlagen mithilfe grundlegender Konflikttheorien und Ansätzen des Integrativen Konfliktmanagements und der Wirtschaftsmediation beschreiben und Lösungsansätze entwickeln, - kennen die Rolle des Rechts in der Mediation, - haben Grundkenntnisse im Bereich der Rechtsgeschäftslehre über das Vertragsabschlussrecht einschließlich der rechtlichen Rahmenbedingungen für den Verhandlungsprozess, - können die Bedeutung des Vertrags als ökonomisches Gut (property right) einordnen, - sind in der Lage, rechtliche und ökonomische Risiken im Vertragsabschlussprozess zu erkennen und gegeneinander abzuwägen, - kennen den typischen Vertragsaufbau und rechtlich neuralgische Vertragsregeln, - kennen die Bedeutung von Streitvermeidenden Vertragsregeln (Verhandlungspflichten, Vertragsarbitrage, Gerichtsstands- und Schiedsklauseln), - können Auslandsbezüge von Vertragsabsprachen einordnen, - können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten, - können ihren Standpunkt schriftlich darstellen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>			
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur (90 min)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	148			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Mediation)	16	keine	keine	keine
Seminar (Verhandlung und Vertragsrecht)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		

Name des Moduls: Applied Negotiation Management		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul bei Wahl der Vertiefungsrichtung Negotiation Management		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Tools und Instrumente des Verhandlungsmanagements in realen Verhandlungssituationen anwenden, - sind in der Lage, in einer gegebenen Verhandlungssituation eine Auswahl geeigneter Tools und Instrumente des Verhandlungsmanagements vorzunehmen, - kennen die besonderen Herausforderungen von Verhandlungen in einem Anwendungsgebiet des Verhandlungsmanagements (z.B. Tarif- und Personalverhandlungen, Politische Verhandlungen, Digital Negotiations), - können Verhandlungsteams aufbauen und erfolgreich führen, - können ihr Verhandlungsverhalten durch die Umsetzung von Feedback verbessern, - können mit Nachverhandlungsforderungen eines Verhandlungspartners umgehen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, - sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden und Theorien zu bearbeiten, - sind in der Lage, ihren Standpunkt schriftlich darzustellen, - können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen. <p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Hinzu kommt die Recherche, Erarbeitung und Diskussion englischer Texte bzw. Medien.</p>		
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit (20-25 Seiten) ODER Portfolioprüfung bestehend aus: Referat (30 min) sowie schriftlicher Ausarbeitung des Referats (10 Seiten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		148		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in h)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Planspiel	16	keine	keine	keine
Seminar aus einem Anwendungsgebiet (z.B. Tarif- und Personalverhandlungen, Politische Verhandlungen, Digital Negotiations)	16	keine	keine	keine
Häufigkeit des Angebots:		alle drei Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		